

GASDICHTER SIMPLAIR- ANZÜGE (GTA)



ANWEISUNGEN FÜR DEN EINSATZ



EN 943-1:2015+A1:2019
TYP 1c

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	3
Einschränkungen und Warnhinweise	3
Vorabkontrolle des luftversorgten gasdichten Anzugs.....	4
Höchstlänge und Querschnitt des Mitteldruckanschluss Schlauchs .	4
Höchst- und Mindestdurchfluss in Litern/Minute.....	5
Kontrolle des Luftstroms im Schutzanzug	5
Mindestdurchflusswarnvorrichtung.....	5
Befestigung von Schutzhandschuhen in der Respirator Spezialmanschette mit Sicherungsring.....	6
Optionen für Chemikalienschutzstiefel.....	7
Anlegen des kompletten Anzugs	7
Dem Anzugträger bei Anlegen des Anzugs helfen.....	9
Inspektion und Austausch von Bestandteilen.....	9
Dekontamination & Reinigung.....	13
Warnungen	13
Reinigungszubehör	13
Wartung und Instandhaltung.....	14
Lagerung	14
Entsorgung	15
Durchführung einer Innendruckprüfung	15
Chemischer Permeationstest bei Respirator	16
Produktkennzeichnung	17
Größen	18

Allgemeine Informationen

Sie haben einen gasdichten Simplair-Anzug (GTA) von Respirix erworben. Dieser Anzug ist nur für den Einsatz in bestimmten kontaminierten Umgebungen bestimmt. Sie müssen diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und genau befolgen.

Die Simplair-Schutzkleidung von Respirix ist für den Einsatz mit Atemluft konzipiert, die von einer externen Druckluftquelle mit Überdruck bereitgestellt wird. Die in das Kleidungsstück einströmende Luft muss EN 12021:2014 Anhang A erfüllen.

Respirix GTA-Anzüge sind in verschiedenen Größen, Designs und Werkstoffen erhältlich. Die gesamte Atemschutzkleidung ist mit der CE- und UKCA-Kennzeichnung ausgezeichnet, die angibt, dass sie der Europäischen Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen (PSA) und der Verordnung 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen in der für Großbritannien geltenden Fassung entspricht. Der Anzug wurde nach EN 943-1:2015+A1:2019 getestet. Dieser Standard gibt die Leistungsanforderungen sowohl für die zu seiner Herstellung verwendeten Materialien als auch für den Schutzanzug als Ganzes vor. Weitere Informationen zu den Leistungsdaten der einzelnen Materialien finden Sie im mit dem Anzug gelieferten Datenblatt.

Alle Konformitätserklärungen: <http://www.respirix.com/doc>

Einschränkungen und Warnhinweise

In Verbindung mit geeigneten Handschuhen und Sicherheitsstiefeln erfüllt der gasdichte Schutzanzug Respirix GTA die Leistungsvoraussetzungen der "gasdichten" Chemikalienschutzkleidung des Typs 1c.

Bei hohen Arbeitsfrequenzen kann der Druck im Schutzanzug bei Spitzeneinatmungsströmen oder beim Bücken oder Hocken zum Unterdruck werden.

Der Schutzanzug ist nicht für den Einsatz in unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdenden Umgebungen gedacht.

Der Schutzanzug darf NICHT ausschließlich mit Sauerstoff oder Sauerstoff angereicherter Luft versorgt werden.

Besonders zu beachten ist, dass die korrekte Schlauchlänge und der korrekte Schlauchdurchmesser für die Luftversorgung verwendet werden, da ein zu niedriger Luftstrom zu einem nicht ausreichenden Schutz führen kann.

Der Schutzanzug ist für den Gebrauch mit verschiedenen Luftleitungsdrücken ausgelegt. Der Schutzanzug wird von Respirix für den Einsatz mit dem entsprechenden Luftleitungsdruck des Kunden voreingestellt (der maximale Luftleitungsdruck, auf den der Schutzanzug eingestellt werden kann, beträgt 120 PSI (8,3 bar)).

Sofern nicht anders von Respirix angegeben, ist das Material des Schutzanzugs nicht atmungsaktiv. Personen, die Anzeichen von übergroßer Stressbelastung, wie z.B. Übelkeit, Schwindelgefühl oder starken Körperflüssigkeitsverlust zeigen, sollten den Arbeitsbereich unverzüglich verlassen und den Schutzanzug schnellstmöglich ablegen (vor dem Ablegen des Schutzanzuges kann eine Dekontamination erforderlich sein – siehe Seite 15).

Entzündliches Material. Von Zündquellen fernhalten.

Die Schutzkleidung ist ausschließlich in dem Gefahrenumfeld zu nutzen, für das sie gedacht ist. Der GTA ist für den Schutz vor festen, flüssigen und gasförmigen Chemikalien, einschließlich flüssiger und fester Aerosole, konzipiert. Der Schutz vor Partikeln beschränkt sich ausschließlich auf das physikalische Eindringen der Partikel. Befolgen Sie die Anweisungen strikt, andernfalls kann der durch diese Kleidung gewährleistete Schutz drastisch beeinflusst werden.

Verwenden Sie kompatible PSA, z.B. von Respirix empfohlene Schutzhandschuhe und Sicherheitsstiefel.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Respirix Kundendienstabteilung unter den folgenden Nummern: +44 (0)1737 778600, Fax : +44 (0) 1737 779441 oder E-Mail: info@respirix.co.uk.

Vorabkontrolle des luftversorgten gasdichten Anzugs

Gasdichte Schutzanzüge müssen nach jedem Einsatz oder – falls der Schutzanzug nicht verwendet wurde - alle sechs Monate einer Sichtinspektion unterzogen werden. Zudem sollten sie jährlich einer Druckprüfung unterzogen werden (siehe Seite 18).

1. Überprüfen Sie, dass die Schutzhandschuhe korrekt angebracht sind (siehe Seite 5).
2. Überprüfen Sie den richtigen Luftstrom im Anzug. Der Anzug ist mit seinem Betriebsdruck ausgezeichnet, der mit dem werkseitig eingestellten Luftdruck übereinstimmen muss, wie er auf dem Manometer am Luftleitungsauslass angezeigt wird. Sicherstellen, dass der Dämpfer sauber und frei von Verunreinigungen aus der Luftleitung ist. Bei Verunreinigungen muss er ausgetauscht werden.
3. Der Schutzanzug darf innen und außen keinerlei Verschmutzungen aufweisen.
4. Die im Innern des Schutzanzugs befindliche ID-Nummer muss deutlich lesbar sein.
5. Der Reißverschluss muss fehlerfrei funktionieren und der Ziehanhänger muss sich in gutem Zustand befinden.
6. Das Anzugmaterial ist frei von Rissen und Löchern, auch das Kopfteil. Achten Sie vor allem auf die Nahtbereiche.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Luftaufhängung des Hüftgurts sicher und unbeschädigt ist.
8. Das Sichtfeld des Visiers wird nicht durch große Kratzer und starke Abnutzungsspuren behindert. Bei Anzügen mit einem starren Visier kann ein abnehmbares Außervisier angebracht werden, das eine Beschädigung des Hauptvisiers verhindert. Dieses kann durch simples Abziehen der Klettverschlüsse ausgetauscht und durch ein neues Außervisier ersetzt werden.
9. Respirax empfiehlt, dass die Abströmventile in die visuelle Vorab-Überprüfung mit einbezogen werden. Ist die Ventilmembran verformt oder auf irgendeine Weise beschädigt, muss sie ausgetauscht werden (siehe Seite 13).

Die Überprüfung des Druckluftversorgungsschlauchs (Verbindungsschlauch für mittleren Druck), der den Träger mit qualitativer Atemluft versorgt, muss mindestens einmal pro Monat und vor jedem Schichtwechsel erfolgen und aufgezeichnet werden.

Warnung: Alle Luftschläuche sollten eine hohe Abriebfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit aufweisen, die mit der dauerhaft am Anzug befestigten Luftleitung übereinstimmt. Achten Sie auf die Auswahl des Schlauchs und auf die Umgebung, in der er verwendet werden soll.

Während der Untersuchung muss Folgendes überprüft werden:

1. Die Schläuche sind außen sauber.
2. Die Schläuche weisen keine Beschädigungen (Löcher, Risse usw.) auf.
3. Die Kupplungsanschlüsse der Luftleitungen sind in ordnungsgemäßen Zustand, und die Rückschlagventile funktionieren einwandfrei.

Tauchen Sie diese zum Lokalisieren möglicher Lecke unter Wasser, sofern äußere Beschädigungen offensichtlich sind.

Melden Sie alle Beschädigungen Ihrem Vorgesetzten und zeichnen Sie diese auf. Der Druckluftversorgungsschlauch darf solange NICHT verwendet werden, bis die Beschädigung behoben wurde.

Höchstlänge und Querschnitt des Mitteldruckanschlussschlauchs

Respirax empfiehlt, einen nach EN 14594:2018 zugelassenen Schlauch mit einem Innendurchmesser von mindestens 3/8" Werden andere Mitteldruckschläuche und -kupplungen verwendet, müssen diese für den geplanten Einsatz geeignet sein und den Bestimmungen von EN 14594: 2018 entsprechen (ein Muster muss Respirax zugesandt werden, damit die richtigen Lufteinstellungen vorgenommen werden können).

Der Schutzanzug wird von Respirax so eingestellt, dass die genaue Luftmenge mit dem vom Kunden gelieferten Luftdruck übereinstimmt, der Respirax mitgeteilt und auf dem Etikett des Luftleitungshüftgurtes angegeben ist. Der Benutzer muss sich vergewissern, dass der Druckbereich der Luftzufuhr zum Gerät innerhalb der von Respirax empfohlenen Grenzwerte liegt.

Höchst- und Mindestdurchfluss in Litern/Minute

Der in den Schutzanzug gelangende Luftstrom muss innerhalb eines bestimmten Bereichs liegen:

- Höchstwert 440 Liter/Min.
- Mindestwert 360 Liter/Min.

Das muss vor jedem Einsatz mit dem Respirex-Luftstrommesser überprüft werden. (Siehe Seite 4).

Kontrolle des Luftstroms im Schutzanzug

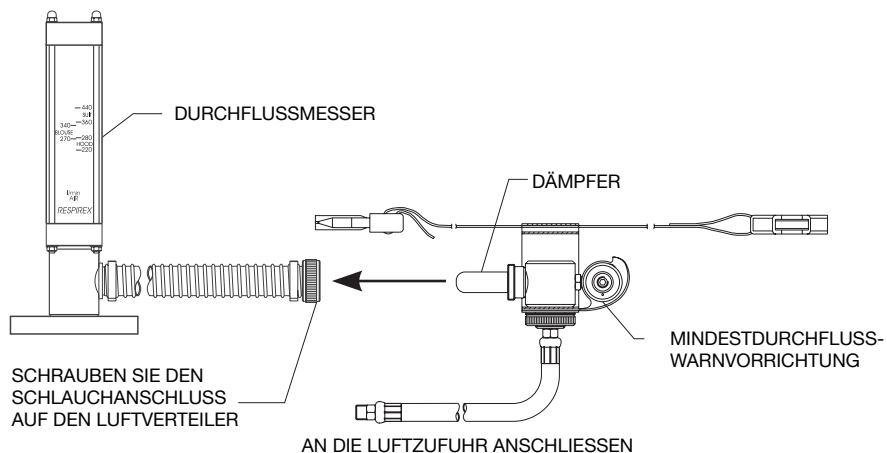


Fig. 1

1. Lösen Sie vollständig den Anzug am Reißverschluss, damit Sie Zugang zum Luftsystem haben.
2. Schrauben Sie den Anschlussstutzen vom Schottadapter ab.
3. Stellen Sie den Respirex-Durchflussmesser auf eine flache, ebene Oberfläche und verschrauben den Schlauchanschluss des Durchflussmessers mit dem Schottadapter.
4. Schließen Sie die Schutzkleidung an die Luftzufuhr an und messen mit dem Messgerät den Luftstrom. Die richtigen Durchflussraten finden Sie auf Seite 3. Schreiben Sie die Druckeinstellung der Luftzufuhr bei Mindestluftstrom auf. Dieser Wert wird zur Ermittlung der Mindestluftromeinstellung der Luftzufuhr verwendet.
5. Trennen Sie den Durchflussmesser und schließen das Luftsystem im Anzug wieder an.

Sollten Sie die angegebenen Luftströme nicht erreichen, muss der Dämpfer ausgetauscht werden.

Hinweis: Respirex empfiehlt seinen Kunden, selbst ein Programm zum Austausch von Dämpfern festzulegen. Dieses richtet sich nach der Luftqualität und der Nutzungshäufigkeit des Schutzanzugs.

Mindestdurchflusswarnvorrichtung

1. Vor dem Anlegen des Schutzanzugs ist der Versorgungsluftdruck wie oben beschrieben auf die angegebene Druckeinstellung herabzusetzen, damit der Mindestluftstrom im Schutzanzug erreicht wird.
2. Wenn der Mindestluftstrom erreicht ist, hören Sie einen hohen Pfeifton.
3. Stellen Sie den Luftdruck nach Überprüfung der Mindestluftstromwarnvorrichtung wieder auf den richtigen Betriebsdruck ein.

Befestigung von Schutzhandschuhen in der Respirer Spezialmanschette mit Sicherungsring

Alle Handschuhoptionen müssen so konzipiert sein, dass sie die Hände vor chemischen und mechanischen Risiken schützen und der Norm EN 374-1 (Typ A) und EN 388 entsprechen. Spezifische Daten zu den Risikoparametern der gewählten Handschuhoption finden Sie auf dem entsprechenden Benutzerinformationsblatt.

1. Krepeln Sie zuerst den Ärmel des Schutzanzugs von innen nach außen um.
2. Schieben Sie den abgeschrägten Kegel vorsichtig in den Handschuh, so dass sich der Handschuh über den Kegel spannt (siehe Abb. 2 und 3).



Abb. 2



Abb. 3

3. Schieben Sie Handschuh und Konus in die Manschette hinein, wobei der kleine Finger des Handschuhs an der Ärmelnaht entlang verläuft (siehe Abb. 4).
4. Achten Sie darauf, dass Handschuh und Konus über den gesamten Durchmesser mit gleicher Kraft in die Manschette hinein geschoben werden (siehe Abb. 5).



Abb. 4



Abb. 5

5. Legen Sie den Feststellring über die Stulpe des Handschuhs und schrauben Sie ihn in die Manschette. Bei Bedarf kann die Stulpe des Handschuhs auf die richtige Größe gekürzt werden, falls sie zu lang ist und den Feststellring blockiert.
6. Krepeln Sie den Ärmel wieder nach außen um, indem Sie am Handschuh ziehen (siehe Abb. 7).



Abb. 6



Abb. 7

Überprüfen Sie, dass der Handschuh im Bereich der Manschettendichtung keine Falten aufweist. Sind Falten vorhanden oder ist der Handschuh eingeklemmt, ist er zu entfernen und nochmals einzubauen. Wurden Manschette und Handschuh auf die oben beschriebene Weise eingebaut, so sollte jetzt um das Handgelenk herum eine gasdichte Abdichtung erreicht worden sein.

Optionen für Chemikalienschutzstiefel

Für alle GTAs, die nicht mit fest angebrachten Chemikalienschutzstiefeln geliefert werden, bietet Respirix die Hazmax™-Reihe von Chemikalienschutzstiefeln an, die nach EN ISO 20345 und EN 13832-3 zertifiziert sind. Alle gewählten Stiefel müssen so konzipiert sein, dass sie die Füße vor chemischen und mechanischen Risiken schützen und der Norm EN ISO 20345 und EN 13832-3 entsprechen. Spezifische Daten zu den Risikoparametern des gewählten Chemikalienschutzstiefels finden Sie auf dem entsprechenden Benutzerinformationsblatt.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Respirix Kundendienstabteilung unter den folgenden Nummern: +44 (0)1737 778600, Fax : +44 (0) 1737 779441 oder E-Mail: info@respirex.co.uk.

Anlegen des kompletten Anzugs

Das Anlegen des Respirix GTA Schutzanzugs ist sehr einfach, obwohl dem Träger des Anzugs dabei von einer zweiten Person geholfen werden muss. Es wird dringend empfohlen, dass jede Person, die einen luftversorgten Schutzanzug trägt oder verwendet, von einer fachkundigen Person eine umfassende Schulung zum Tragen und zur Dekontaminierung erhält und die Einzelheiten der Schulung protokolliert werden.

1. Öffnen Sie den Reißverschluss, indem Sie etwa 61 cm am Stück ziehen. Halten Sie den Reißverschluss mit einer Hand gerade, während Sie mit der anderen Hand den Schieber ziehen. Wiederholen Sie diese Vorgehensweise solange, bis der Reißverschluss ganz geöffnet ist. Streifen Sie den Schutzanzug herunter, um die Oberkante der Stiefel (falls vorhanden) oder die integrierten Socken freizulegen.



Abb.8

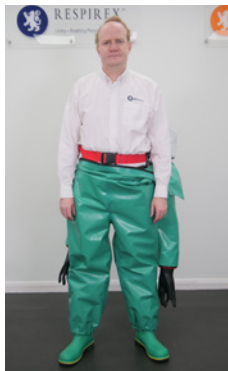


Abb. 9

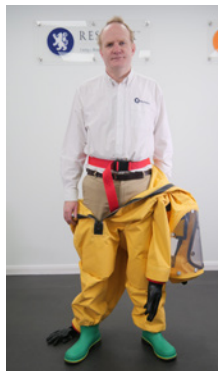


Abb. 10

2. Der Träger sollte in die Stiefel (oder integrierten Socken) steigen und den Anzug bis zur Taille hochziehen. Hinweis: Wenn Integralsocken getragen werden, klappen Sie das äußere Bein etwa 20-23 cm hoch (siehe Abb. 8), steigen in die Sicherheitsstiefel (siehe Abb. 9) und rollen das äußere Bein über die Außenseite der Stiefel herunter (siehe Abb. 10). Die Sicherheitsstiefel sollten übergroß sein, damit die Integralsocken hineingesteckt werden können.
3. Legen Sie den Hüftgürtel bequem an und schließen Sie ihn fest, siehe Abb. 11 für Anzüge mit Fronteinstieg und Abb. 12 für Anzüge mit Seiteneinstieg.



Afb. 11



Afb. 12

4. Schließen Sie den Anzug an eine Druckluftquelle mit Atemluft gemäß EN 132:1999 Anhang A an.
5. Der Träger sollte seine Arme in die Ärmel des Schutzanzuges stecken (siehe Abb. 13) für Anzüge mit Fronteinstieg und (siehe Abb. 14) für Anzüge mit Seiteneinstieg.



Afb. 13



Afb. 14

6. Der Helfer sollte die Haube über den Kopf des Trägers ziehen.
7. Der Helfer sollte den gasdichten Reißverschluss in umgekehrter Reihenfolge wie in Schritt 1 beschrieben schließen (siehe Abb. 15 und 16).



Afb. 15



Afb. 16

8. Der Anzug sollte wie in den Abbildungen 17 und 18 gezeigt aussehen. Der Ankleidehelfer nimmt dem Träger die Haube vom 's Kopf.



Afb. 17



Afb. 18

Dem Anzugträger bei Anlegen des Anzugs helfen

Zuerst muss der Schutzanzug ausreichend dekontaminiert werden, damit der Träger den Anzug sicher ausziehen kann (**siehe Dekontamination & Reinigung**). Es ist notwendig, dass der Träger beim Ablegen des Schutzanzugs von einer zweiten Person unterstützt wird (dabei ist es **UNBEDINGT ERFORDERLICH**, dass die zweite Person eine geeignete Schutzbekleidung trägt).

1. Der Helfer sollte den Reißverschluss vorsichtig öffnen, wie in Schritt 1 auf Seite 7 beschrieben.
2. Trennen Sie den Anzug von der Druckluftquelle.
3. Nun sollte der Träger die Arme aus den Ärmeln des Schutzanzugs herausziehen.
4. Der Helfer sollte die Haube über den Kopf des Trägers ziehen.
5. Schieben Sie den Anzug bis zur Taille und lösen Sie den Hüftgurt.
6. Falten Sie den Schutzanzug bis zum oberen Stiefelende, damit der Träger aus dem Anzug aussteigen kann. Dabei ist darauf zu achten, dass der Träger zu keinem Zeitpunkt mit der Außenseite des Schutzanzugs in Berührung kommt.

Die oben genannten Arbeitsschritte müssen in einem sauberen, vor Verunreinigungen geschützten Bereich durchgeführt werden. Nach Gebrauch gemäß den Verfahrensweisen in Ihrem Unternehmen dekontaminieren.

Nachdem der Schutzanzug dekontaminiert und gereinigt worden ist, sollte der Reißverschluss mit Reißverschlusswachs geschmiert werden.

Inspektion und Austausch von Bestandteilen

Ein regelmäßiges Inspektions- und Austauschprogramm sollte von den Mitarbeitern durchgeführt werden.

Der luftversorgte Respirer-Schutzanzug und alle Einzelteile und Baugruppen sollten vor und nach jedem Gebrauch auf Beschädigungen oder übermäßigen Verschleiß untersucht werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Die Schutzkleidung sofort aus dem Verkehr ziehen und Teile oder Komponenten ersetzen, bei denen ein Problem oder eine übermäßige Abnutzung vorliegt, die den ursprünglichen Schutzgrad beeinträchtigen könnten.

Nutzen Sie ausschließlich Komponenten- und Ersatzteile von Respirer.

Dämpferaustausch

1. Lösen Sie vollständig den Reißverschluss, damit Sie Zugang zum Schott.
2. Schrauben Sie den Anschlussstutzen vom Schottadapter ab.
3. Ziehen Sie die Atemschlaucheinheit vom Steuergurt ab.
4. Schrauben Sie den Dämpfer vom Schott ab.
5. Schrauben Sie einen neuen Dämpfer am Schott an.
6. Bringen Sie die Atemluftschlaucheinheit über dem Schott an und ziehen Sie den Sicherungsring fest.

Prüfen Sie vor dem Einsatz, ob der Schutzanzug richtig funktioniert und keine Luftlecks aufweist.

Abnehmen des Luftsteuerungsgurts von einem Schutzanzug

1. Öffnen Sie den Reißverschluss vollständig und legen Sie den Anzug auf den Rücken.
2. Lösen Sie die Verschlussmutter des Schotts an der Anzugaußenseite und entfernen Sie sie zusammen mit der Kunststoff- und Gummischeibe. Möglicherweise muss die Luftleitungskupplung entfernt werden, wenn sie zu groß ist, um die Kontermutter und die Unterlegscheiben entfernen zu können.
3. Schrauben Sie die Schottverbindungsmanchette an der Anzuginnenseite ab und führen Sie dann vorsichtig den Mitteldruckanschluss Schlauch durch die Öffnung im hinteren Teil des Schutzanzugs und entfernen die Hüftgurtsteuerung.

Wiedereinbau des Luftsteuerungsgurts in einen Schutzanzug

1. Vergewissern Sie sich, dass der zu montierende Luftsteuerungshüftgurt unbeschädigt ist und dass alle Teile richtig zusammengesetzt sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass ein neuer Dämpfer an der Schotthalterung angebracht wurde, und prüfen, ob der richtige Durchfluss erreicht wird. Dieser Test muss mit dem Druck und der Schlauchlänge durchgeführt werden, für die der Anzug verwendet werden soll.
3. Nehmen Sie den zu montierenden Verteilerschlauch des Luftsystems und sorgen Sie dafür, dass der runde Verteilerblock nach unten gerichtet ist.
4. Achten Sie darauf, dass der Gurt und die Schlaufe, die Pfeifenhaube und eine Gummischeibe an der Schottvorrichtung angebracht sind.
5. Montieren Sie die Schottvorrichtung in den Schutzanzug, indem Sie zunächst den Mitteldruckanschlussschlauch durch die Öffnung auf der Anzugrückseite führen (der Schlauch ist von innen nach außen zu montieren).
6. Schieben Sie das Schottgewinde durch die Öffnung, legen Sie die Gummi- und Kunststoffscheibe auf das Schott und schrauben Sie dann die Kontermutter auf.
7. Bevor Sie die Kontermutter festziehen, schrauben Sie den Anschlussstutzen handfest auf das Schott.
8. Überprüfen Sie, dass der Gurt und die Schlaufe richtig sitzen und dass der Anzug flach um das Schott liegt.
9. Falls erforderlich, bringen Sie die Luftleitungskupplung an. Die Kupplung muss mit einem Gewindedichtmittel wie Loctite 542 (Respirex Teile-Nr. C00221) abgedichtet werden.
10. Schließen Sie den Schutzanzug an eine Luftleitung an und überprüfen Sie den Luftstrom durch das Luftsystem

Ersetzen des abnehmbaren Visiers

1. Abnehmbares Visier vorsichtig von den Klettverschlusscheiben lösen.
2. Falls erforderlich - starre Sichtscheibe reinigen, bevor ein neues abnehmbares Visier eingebaut wird.
3. Schutzfolie vom neuen abnehmbaren Visier abziehen.
4. Mittlere Scheiben an der Ober- und Unterseite des abnehmbaren Visiers auf die mittleren Scheiben an der starren Sichtscheibe ausrichten.

Abnehmbares Visier um beide Seiten der starren Sichtscheibe führen, wobei alle Befestigungsscheiben aufeinander auszurichten sind, und aneinanderdrücken (siehe Abb. 19).

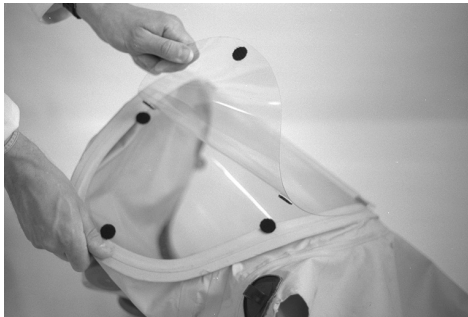


Abb. 19

Austausch der Membran des Ausatemventils

1. Mithilfe des Sechskantschlüssels (Werkzeug-Nr. B00311) – lösen Sie die in der Mitte des Ausatemventils befindliche Schraube und nehmen Sie die Kappe ab.
2. Ziehen Sie die Membran (Respirex Teile-Nr. D01479) vorsichtig über den Zentrierzapfen, um sie vom Körper des Ausatemventils abzuziehen.
3. Überprüfen Sie, dass sich keine Ablagerungen oder Verschmutzungen im Ausatemventilkörper befinden.
4. Ziehen Sie vorsichtig eine neue Membran über den Zentrierzapfen und achten Sie dabei darauf, dass sie richtig ausgerichtet ist und sich das in der Membran befindliche Loch unter dem Vorsprung des Zentrierzapfens befindet. (siehe Abb. 21).
5. Setzen Sie die Kappe des Ausatemventils wieder auf, wobei darauf zu achten ist, dass sich die an der Kappe befindliche Führungsrinne über dem Positionsstift am Ventilkörper befindet. (Die Aufschrift "Respirex" sollte nach oben zeigen).
6. Bringen Sie die in der Mitte befindliche Schraube wieder an und ziehen Sie mit dem Sechskantschlüssel wieder fest (Werkzeug-Nr. B00311).

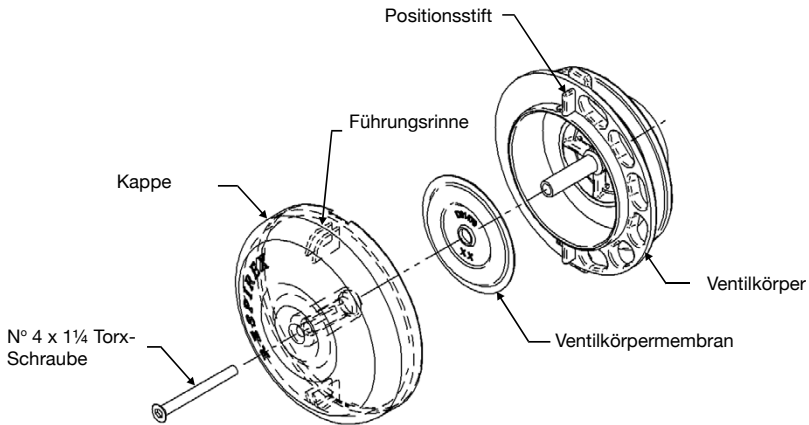


Abb. 20

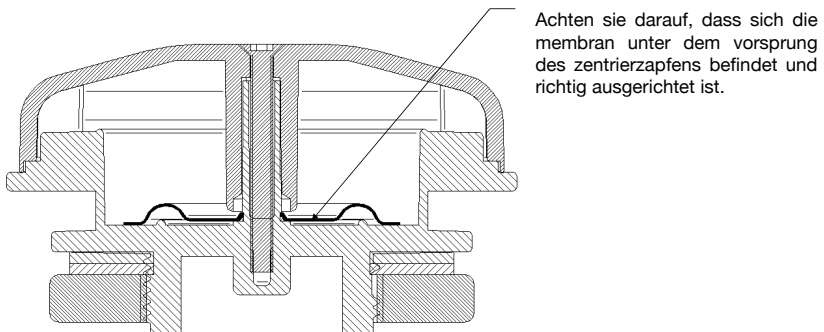


Abb. 21

Ausbau einer kompletten Ausatemventileinheit

1. Legen Sie den Schutzanzug auf eine saubere, ebene Unterlage und öffnen Sie den Reißverschluss bis zum Anschlag.
2. Mit einem Zweilochschlüssel (Werkzeug Nr. G01486) die Stifte in die beiden Löcher im Haltering des Ausatemventils einführen und herausdrehen.
3. Nehmen Sie die Gummi-Dichtungsscheibe heraus.
4. Nehmen Sie dann die Ausatemventileinheit vorsichtig von außen aus dem Anzug heraus.

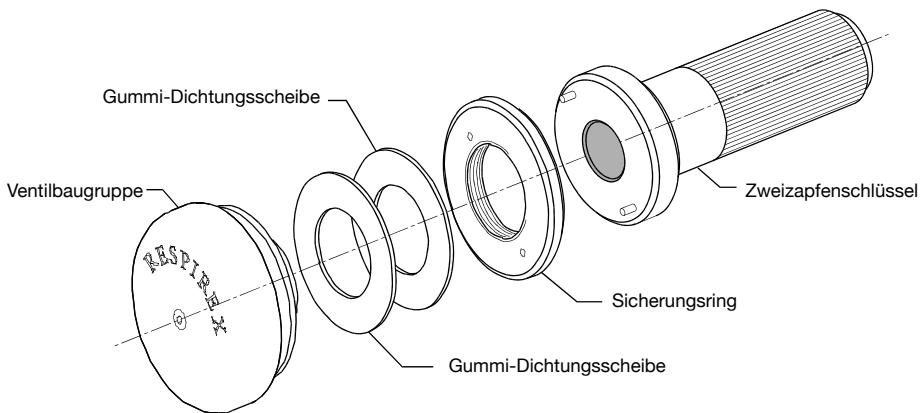


Abb. 22

Austausch einer kompletten Ausatemventileinheit

1. Das neue Ausatemventil wird als zusammengeschaubte Einheit geliefert. Entfernen Sie daher den Sicherungsring sowie eine der Gummi-Dichtungsscheiben.
2. Überprüfen Sie, dass die andere Gummi-Dichtungsscheibe flach am Ventilkörper anliegt.
3. Führen Sie das Gewinde der Ausatemventileinheit durch die auf der Rückseite des Schutzanzugs befindliche Öffnung hindurch.
4. Stecken Sie die zweite Gummi-Dichtungsscheibe auf das am Ventilkörper befindliche Gewinde auf, sodass die Scheibe flach am Schutzanzugmaterial anliegt.
5. Schrauben Sie den Sicherungsring auf das Ausatemventil auf und ziehen Sie ihn handfest an.
6. Überprüfen Sie, dass das Ausatemventil korrekt ausgerichtet ist (die Aufschrift „Respirex“ sollte sich oben am Ventil befinden und die drei unter der Abdeckung liegenden Schlitzte müssen unten angeordnet sein).
7. Ziehen Sie den Sicherungsring mit dem Zweilochschlüssel (Werkzeug-Nr. G01486) fest.

Komponente	Respirex Teile-Nr.
Ausatemventilkappe	B00272
Ausatemventilkörper	B00271
Gummi-Dichtungsscheibe	E01446
Sicherungsring	B00273
Befestigungsschraube	C00349

Dekontamination & Reinigung

Durch ein erstes Abduschen unter einer Hochdruck-Wasserstrahldusche lässt sich der Kontaminationsstoff ausreichend von der Außenseite des Schutzanzugs abwaschen, sodass der Träger den Anzug ablegen kann.

Sollte Ihnen keine Hochdruck-Wasserstrahldusche zur Verfügung stehen, so kann der Schutzanzug mit reichlich Wasser abgespült werden, das mindestens 5 Minuten lang auf den Anzug gesprüht wird, sowie mit einem geeigneten Reinigungsmittel und Neutralisierbad gereinigt werden. Wurde der Schutzanzug in Säureumgebung eingesetzt, wird als Neutralisierbad eine Lösung aus Waschsoda und Wasser (6 % Waschsoda w/v) empfohlen. Wasser neutralisiert eine Alkali-Kontamination.

In beiden oben genannten Fällen kann der Schutzanzug jetzt zur weiteren Reinigung abgelegt werden.

Der gasdichte Simplair-Anzug (GTA) sollte mindestens einmal wöchentlich gereinigt und desinfiziert werden und bei starker Beanspruchung auch öfter. Schutzanzüge, die von mehreren Personen getragen werden, müssen nach jedem Einsatz gereinigt, untersucht und desinfiziert werden. Mangelnde Reinigung kann Unwohlsein oder Erkrankungen durch Kontamination zur Folge haben.

Niemals eine Waschmaschine, Schleuder oder einen Wäschetrockner verwenden. Wenn der Schutzanzug verschmutzt ist, sollte er mit einem Schwamm mit warmem Wasser und Citikleen abgewischt, ausgespült und luftgetrocknet werden. Die Anzuginnenflächen sind mit Synodor® abzuspülen, um alle Bakterien im Anzuginnern abzutöten.

Bitte keine Lösungsmittel oder scharfe Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden, da so das Visier und Teile des Schutzanzugs beschädigt werden könnten.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere der Atemschläuche oder in die Teile des Durchflussregler-Hüftgurtes gelangt.

Der Luftzufuhrschlauch sollte mit einem Schwamm mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abgewischt, abgespült und luftgetrocknet werden. Es darf kein Wasser in den Luftzufuhrschlauch eindringen.

Der Anzug sollte zum Trocknen in einem warmen Raum aufgehängt werden (die Temperatur sollte 30°C/86°F nicht überschreiten). Sollte dennoch Wasser oder Reinigungsmittel in das Luftsystem gelangt sein, sollte das Luftsystem mit Luft gespült werden, bis es trocken ist.

Warnungen



NUR HANDWÄSCHE

NICHT SCHLEUDERN



NICHT CHEMISCH REINIGEN



NICHT BLEICHEN



NICHT BÜGELN



NICHT IM WÄSCHETROCKNER TROCKNEN

KEINE LÖSUNGSMITTEL AUF PVC-GEWEBEN VERWENDEN

KEINE SCHEUERMITTEL VERWENDEN

STOFFOBERFLÄCHE NICHT STARK ABREIBEN

Reinigungszubehör

Die Außenflächen des Schutzanzugs können mit Citrikleen, Teile-Nr. F00938, gereinigt werden.

Die Innenflächen des Schutzanzugs können mit Respirex Synodor Odor San, Teile-Nr.F00937, gereinigt werden – dieser Reiniger neutralisiert alle Bakterienansammlungen im Schutzanzug.

Das Visier der Atemmaske kann mit Respirex Fog Off, Teile-Nr. F00934, gereinigt werden.

Der Reißverschluss muss regelmäßig mit Reißverschlusswachs, Teile-Nr. F00149, gefettet werden.

Alle diese Zubehöerteile sind von Respirex erhältlich. Bitte verständigen Sie unsere Kundendienstabteilung unter der Tel.-Nr. : +44(0) 1737 778600 mit unserer Kundendienstabteilung in Verbindung.0.

Wartung und Instandhaltung

Die GTB gasdichten Anzüge aus Polymerkautschukmaterial, z. B. Viton/Butyl/Viton, können mit einem Respirer Reparaturkit* repariert werden. Kleidungsstücke aus Thermoplast-Materialien, z. B. PVC, erfordern spezielle Maschinen und müssen für Reparaturen zum Hersteller eingeschickt werden.

*Respirex übernimmt keine Garantie für Reparaturen, die vom Endbenutzer durchgeführt werden.

Wir empfehlen, gebrauchte Schutzbekleidung in regelmäßigen Abständen zum Überholen, Reparieren und ggf. zur Berichterstattung über den Zustand Ihrer Ausrüstungen an unsere Pflege- und Wartungsabteilung einzuschicken. Wann Ihre Bekleidung zur Inspektion eingeschickt werden sollte, ist von der Häufigkeit der Verwendung abhängig.

Für Ihre Bekleidung liegen keine im Voraus bestimmten Angaben über die Nutzungsdauer vor. Diese ist vielmehr abhängig von Gebrauch, Instandhaltung und Waschen. Der Schutzgrad, den Ihre Bekleidung bietet, wird jedoch durch folgende Faktoren schwer beeinträchtigt:

1. Entfernen von Dichtungsbändern
2. gerecht zu werden. Materialabnutzung
3. gerecht zu werden. Defekte Verschlüsse
4. Löcher/Risse
5. Übermäßige Verschmutzung
6. Überdehnte oder abgenutzte Manschettendichtungen

Bei weiteren Fragen zum Thema Wartung und Instandsetzung steht Ihnen der Respirex Kundendienst unter der folgenden Rufnummer zur Verfügung: +44 (0) 1737 778600

Lagerung

Vor dem ersten Gebrauch beträgt die Haltbarkeit eines GTA gasdichten Anzugs zehn Jahre ab Herstellungsdatum. Nach jedem Jahr der Lagerung oder vor dem ersten Gebrauch sollte der Anzug vorsichtig geöffnet und einer Sichtprüfung auf Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß unterzogen werden. Nach einem erfolgreichen Aufblasetest gemäß ISO 17491-1 kann der Anzug wieder verpackt, sicherheitsversiegelt und bis zu zehn Jahre ab Herstellungsdatum für den ersten Gebrauch gelagert werden.

Lagern Sie den Anzug immer in einem trockenen Bereich bei Umgebungstemperatur, die 30 °C nicht überschreitet, und schützen Sie ihn vor direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie den Anzug immer in einem trockenen Bereich bei Umgebungstemperatur. Dekontaminiert und gereinigt mit vollständig geöffnetem Reißverschluss und gewachst.

Um das gebotene Schutzniveau zu wahren, sollte darauf geachtet werden, dass das Risiko einer Beschädigung der gasdichten GTA Simplair-Anzüge während des Transports zwischen den Arbeitsbereichen weitestgehend ausgeschlossen ist. Es wird empfohlen, alle gasdichten GTS SIMPLAIR-Schutzanzüge in einem ausreichend bemessenen festen Behälter zu transportieren, der gegen das Eindringen von scharfen Gegenständen, scheuernden Oberflächen, Chemikalien, Ölen, Lösungsmitteln usw. geschützt ist.

Der gasdichte Simplair-Schutzanzug (GTA) von Respirex wird mit einem Dreipunkt-Aufhängesystem geliefert. An Kopf und Schultern befinden sich Schlaufen, mit denen der Schutzanzug an einem Dreipunkt-Aufhängebügel aufgehängt werden kann. Der Aufhängebügel ist so ausgelegt, dass der Anzug ohne Verformung des Visiers aufgehängt werden kann. (Abb. 23).



Abb. 23

Soll der Schutzanzug in einer Kiste oder einem Behälter aufbewahrt werden, ist er so zu falten, dass die Atemluft- und Kühlschläuche nicht verdreht werden und das Visier nicht verformt wird. Mindestens einmal jährlich sollte eine Dichtheitsprüfung (Innendruckprüfung) nach ISO 17491-1:2012 durchgeführt werden. Ein geeigneter Prüfstand kann von Respirex bereit gestellt werden.

LAGERN SIE DEN SCHUTZANZUG AUSSCHLIESSLICH IM TROCKENEN.

Entsorgung

Verunreinigte Kleidung sollte als kontaminierter Abfall gemäß örtlichen und nationalen Bestimmungen behandelt werden.

Durchführung einer Innendruckprüfung

Handtesteinheit – Prüfverfahren

1. Legen Sie den Schutzanzug so flach wie möglich aus – fern von Wärmequellen und/oder Luftströmungen. Sichern Sie die Ausatemventile mit den mitgelieferten Gummistopfen (siehe Abb. 24 und 25). Nehmen Sie eine Sichtinspektion des Schutzanzugs vor und beseitigen Sie jedwede Knicke und Falten, soweit dies praktisch möglich ist. Lassen Sie den Schutzanzug mindestens eine Stunde lang bei einer Umgebungstemperatur von $(20^{\circ}\text{C} \pm 5^{\circ}\text{C})$ liegen.



Abb. 24

Handtesteinheit



Abb. 25

2. Schließen Sie den spiralförmig aufgewickelten Schlauch zum Aufblasen des Anzugs mit Teststecker des Ausatemventils an den mit dem Anzugsymbol gekennzeichneten Auslass der Testeinheit an
3. Verbinden Sie eine geeignete Druckluftquelle mit einer Leistung von mindestens 15 PSI (1,03 bar) und höchstens 58 PSI (4 bar) über einen kurzen schwarzen, geflochtenen Schlauch (an diesem befindet sich der bei der Bestellung angegebene Druckluftanschluss) mit dem mit Kompressorsymbol gekennzeichneten Einlass.
4. Mithilfe des 2mm-Sechskantschlüssels die in der Mitte des nicht mit Stopfen verschlossenen Ausatemventils befindliche Schraube lösen und die Kappe abnehmen.
5. Ziehen Sie die Membran vorsichtig über den Zentrierzapfen, um sie vom Körper des Ausatemventils abzuziehen (Abb. 26).
6. Schieben Sie den Teststecker am Ausatemventil in den Ausatemventilkörper ein, bis dieser abdichtet (Abb. 27)



Abb. 26



Abb. 27

7. Drücken Sie die (mit **I** markierte) **grüne** Aufpumptaste und halten Sie diese gedrückt, um mit dem Aufpumpen zu beginnen. Achten Sie darauf, dass etwaige Falten geglättet werden und der Anzug seine volle Form annimmt (Abb. 28). Lassen Sie die grüne Taste in regelmäßigen Abständen los, um den Fortschritt des Aufpumpvorgangs zu überprüfen und die Anzeige zu kontrollieren.



Abb. 28

8. Wenn sich der Druck 1750 Pa nähert, pumpen Sie den Anzug nach und nach weiter auf, bis der erforderliche Druck von 1750 Pa erreicht ist. Wenn der Druck 1750 Pa erreicht hat, lassen Sie die grüne Taste los.
9. Beim Dehnen des Materials kommt es zu einem Druckabfall. Führen Sie weitere 10 Minuten lang ausreichend Luft zu, um den Druck auf 1750 Pa zu halten.
10. Nach 10 Minuten reduzieren Sie den Druck. Dazu drücken Sie die (mit **O** markierte) **rote** Taste zum Ablassen von Luft und halten sie gedrückt, bis ein Druck von 1650 Pa erreicht ist. Lassen Sie weitere 6 Minuten vergehen (ohne weitere Luft hinzuzufügen), und notieren Sie den Druckabfall in Pascal. Der Druckabfall darf nicht höher als 300 Pa oder 18 % sein (z. B. muss der endgültige Druck ≥ 1350 Pa sein), damit EN 943-1:2015 erfüllt ist.

Nachdem der Test abgeschlossen ist

1. Lassen Sie die Luft aus dem Anzug ab. Dazu drücken Sie die (mit **O** markierte) **rote** Taste zum Ablassen von Luft und öffnen dann langsam den Reißverschluss
2. Entfernen Sie den Teststopfen des Ausatemventil vom Ausatemventil
3. Ziehen Sie vorsichtig die Membran über den Zentrierstift und achten Sie dabei darauf, dass sie korrekt ausgerichtet ist und das in der Membran befindliche Loch sich unter der Leiste des Zentrierstifts befindet (siehe Seite 9).
4. Setzen Sie die Kappe des Ausatemventils wieder auf, wobei darauf zu achten ist, dass sich die an der Kappe befindliche Führungsrinne über dem Positionsstift am Ventilkörper befindet (die Aufschrift „RESPIREX“ sollte nach oben zeigen).
5. Entfernen Sie den anderen Stopfen des Ausatemventils

Chemischer Permeationstest bei Respirex

Respirex testet seine eigenen Materialien mit allen vom Kunden geforderten Chemikalien. So kann der Kunde zu dem jeweils am besten geeigneten Material zum Einsatz mit schwierigen Chemikalien am Arbeitsplatz beraten werden.


Die Permeation ist ein Vorgang, bei dem sich eine Chemikalie auf Molekularebene durch ein Schutzbekleidungsmaterial hindurch bewegt. Durchlässigkeitsprüfungen werden gemäß europäischer Norm EN 374-6529:2001 und amerikanischem Standard ASTM 739 vorgenommen. Das Bekleidungsmaterial wird der jeweiligen schwierigen Chemikalie in einer Permeationszelle ausgesetzt, sodass Durchbruchzeiten und Permeationsraten bestimmt werden können. Die Durchbruchzeit ist die Zeit, die eine Chemikalie zur Durchdringung des Materials benötigt nachdem sie mit der Außenfläche eines chemischen Schutzanzugs ununterbrochen in Kontakt gekommen ist. Permeationsraten, die in μg (min. cm^2) gemessen werden, geben Aufschluss über die Chemikalienmenge, der der Schutzanzugträger nach dem Durchbruch ausgesetzt ist.

Für eine Beratung zur chemischen Durchlässigkeit oder Dekontamination wenden Sie sich an Respirex unter Tel.: +44 (0)1737 778600, Fax : +44 (0) 1737 779441 oder E-Mail: info@respirex.co.uk, unser Fachpersonal ist stets für Sie da. Außerhalb der normalen Geschäftszeiten (9.00 - 17.00 Uhr) erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: +44 (0)1737 778600 anrufen, Sie schildern uns Ihr Anliegen und wir werden Ihre Anfrage so schnell wie möglich bearbeiten.

Produktkennzeichnung

1. Hersteller des Kleidungsstücks und Adresse:
Respirex International Ltd.
2. Modell-Nr. des Herstellers
3. Herstellungsmaterial.
4. Bestell-Nr. des Herstellers.
5. Name des Kunden.
6. Herstellungsdatum: Tag/Monat/Jahr.
7. Standard-Kleidungsgröße für Größe Brust (cm)

S	88 - 96
M	96 - 104
L	104 - 112
XL	112 - 124
XXL	124 - 136

1 →  **RESPIREX** | TEL +49 (0)3591-5311290
TEL +49 (0)3591-5311292
info@respirex.de

Wilthener Straße 32 / Gebäude 4a
D-02625, Bautzen, Germany
www.respirex.com

2 → MODEL No: GTA109

3 → SERIAL No: VITONIBUTYLITON A00003

4 → SALES ORDER No: XXXXXX

5 → CUSTOMER NAME: XXXXX

6 → DATE OF MANUFACTURE: Apr 2022


6 → **CHEMICAL PROTECTIVE CLOTHING**

8 → **UKA 0086**

8 → **CE 2797**






7 → **182 - 188**


SIZE: **XL**


9 →  TYPE 1c

EN 943-1:2015+A1:2019






10 → **LB021**

 Issue C

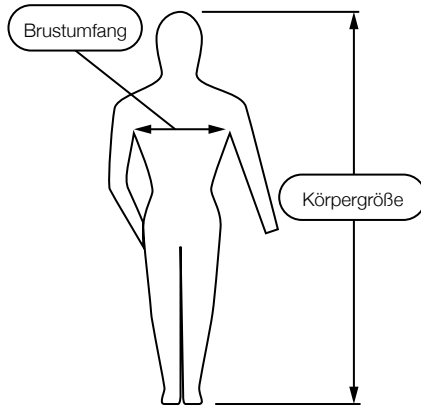
9 → 

8. CE- und UKCA-Zeichen einschließlich Code der benannten und zugelassenen Stelle.
9. Piktogramm zur Kennzeichnung der Schutzarten: Piktogramm Feinstaubstrahlung
10. Piktogramm „aufgeschlagenes Buch“; weitere Informationen erhält der Träger aus der „Gebrauchsanweisung“.
11. Fünf Pflegepiktogramme zeigen an, dass die Kleidung nicht gereinigt und wiederverwendet werden darf.

-  Piktogramm 1 Handwäsche
-  Piktogramm 2 Nicht bleichen
-  Piktogramm 3 Nicht bügeln
-  Piktogramm 4 Nicht im Wäschetrockner trocknen
-  Piktogramm 5 Keine Trockenreinigung

Größen

Die folgenden Piktogramme bezeichnen die Körpergröße und den Brustumfang, die für bestimmte Größen der gasdichten Simplair-Schutzanzüge geeignet sind. Überprüfen Sie Ihre Körpermaße und wählen Sie die richtige Größe des Schutzanzugs. Körpermaße in cm (Zoll).



Größe	Körpergröße	Brustumfang
S	164-170 (5' 4½" - 5' 7")	88-96 (35" - 38")
M	170-176 (5' 7" - 5' 9")	96-104 (38" - 41")
L	176-182 (5' 9" - 5' 11½")	104-112 (41" - 44")
XL	182-188 (5' 11½" - 6' 2")	112-124 (44" - 49")
XXL	188-194 (6' 2" - 6' 4½")	124-136 (49" - 53½")

RESPIREX INTERNATIONAL LTD,

Unit F Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road,
Redhill,
Surrey RH1 4DP
United Kingdom

Tel. +44 (0) 1737 778600

Fax.+44(0) 1737 779441

www.respirex.com

RESPIREX GmbH

Wiltthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625,
Bautzen
DEUTSCHLAND

Tel. +49 (0)3591-5311290

Fax. +49 (0)3591-5311292

info@respirex.de

EU-Modul-B- und D-
Typ-Prüfung von:

BSI,

Kitemark Court,
Davy Avenue, Knowhill,
Milton Keynes, MK5 8PP
ENGLAND

Zulassungsstelle Nr.. 0086

BSI Group The Netherlands B.V.

Say Building, John M. Keynesplein 9,
1066 EP
Amsterdam,
Netherlands

Benannte Stelle Nr. 2797